Manosphere: Frauenhass im Netz

Im Internet gibt es eine immer stärker werdende antifeministische Bewegung, die sogenannte „Manosphere“. Dort sehen sich Männer als Opfer des Feminismus und verbreiten frauenfeindliche Inhalte.

Sie stellen sich als Opfer des Feminismus dar und fordern zur **Rückeroberung** ihrer **angeblichen Macht** auf: In der sogenannten „Manosphere“ verbreiten Männer frauenfeindliche Inhalte und lehnen die Gleichberechtigung der Geschlechter komplett ab. In ihrer Welt sollten die Männer Frauen auswählen. Heutzutage entscheiden Frauen aber eher selbst, wen sie wählen – Mann oder Frau – oder ob sie sogar lieber alleine bleiben, erklärt die Autorin Tara-Louise Wittwer, die sich seit Jahren mit dem Thema beschäftigt. „Das macht diese Art von Männern wütend, sie sehen, dass sie die Macht über die Frauen verlieren“, meint sie.

Junge, meist männliche Nutzer **stoßen** oft zufällig **auf** solche Inhalte und bleiben hängen – in einer digitalen **Parallelwelt**. Dort erklären sogenannte „**Pick-up-Artists**“ zum Beispiel, mit welchen Tricks sie angeblich Frauen ins Bett bekommen. Der Weg zur realen **Belästigung** ist nicht weit. Und auch der Weg in noch dunklere digitale Welten steht offen: In „**Incel**“-Gruppen **bestärken** sich Männer gegenseitig in ihrem Frauenhass, Gewalt ist immer wieder ein Thema. Weltweit gab es schon mehrere **Morde**, bei denen die Täter Verbindungen zu Incel-Kreisen hatten.

Der Einstieg in die Manosphere kommt oft **harmlos** daher und adressiert junge Männer, die Tipps für den Kontakt mit Frauen suchen. Die Inhalte wirken professionell produziert: Es sind Männer mit Mikrofonen, oft in Podcast-Situationen. Doch dann sprechen sie zum Beispiel darüber, dass Frauen nicht mit vielen Männern schlafen dürfen. Nach eigener Aussage vertreten sie dabei natürliche und traditionelle Werte, meinen damit aber eigentlich **Unterdrückung**, so Wittwer.

Sie liest und hört immer wieder, dass die Gleichberechtigung in Deutschland doch schon so weit entwickelt ist. „Die Statistiken zeigen allerdings, dass jeden zweiten Tag Frauen von ihrem Partner oder **ehemaligen** Partnern **umgebracht** werden“, so Wittwer. In jedem Fall ist die zunehmende Beliebtheit der Manosphere eine Gefahr – sowohl für junge Männer, die nach Rat und **Orientierung** suchen und in digitale Welten voller Frauenhass gezogen werden, als auch für die Gesellschaft und den Wert der Gleichberechtigung. Und natürlich für die Frauen.

Autorinnen: Rayna Breuer, Arwen Dammann

Glossar

Manosphere (f., aus dem Englischen, nur Singular) – ein loses antifeministisches Online-Netzwerk

antifeministisch – gegen die Rechte und die Gleichberechtigung von Frauen sein

etwas verbreiten – hier: etwas im Internet veröffentlichen

frauenfeindlich – so, dass man Frauen abwertet oder ablehnt

Rückeroberung, -en (f.) – die Tatsache, dass man sich etwas zurückholt

angeblich – so wie jemand behauptet hat

Macht (f., hier nur Singular) – hier: die Kontrolle

auf etwas stoßen – hier: etwas entdecken; etwas kennenlernen

Parallelwelt, -en (f.) – eine Wirklichkeit, die neben der allgemeinen Wirklichkeit existiert und andere Regeln und Werte hat

Pick-up-Artist, -s (m., aus dem Englischen) – ein Mann, der Frauen manipuliert, damit sie Sex mit ihm haben, und anderen Männern Tipps dazu gibt

Belästigung, -en (f.) – das Stören oder Verärgern einer anderen Person

Incel, -s (m., aus dem Englischen) – Abkürzung für „involuntary celibate“; eine Person, die keinen Sex hat, obwohl sie gern welchen hätte

jemanden bestärken – hier: jemandem sagen, dass seine Meinung richtig ist

Mord, -e (m.) – das Töten einer Person mit besonderen gesetzlichen Merkmalen

harmlos – ungefährlich

Unterdrückung (f., nur Singular) – die Tatsache, dass jemand mit Gewalt daran gehindert wird, frei zu leben

ehemalig – früher

jemanden um|bringen – jemanden töten; jemanden ermorden

Orientierung (f., nur Singular) – hier: die Fähigkeit, den eigenen Weg zu finden